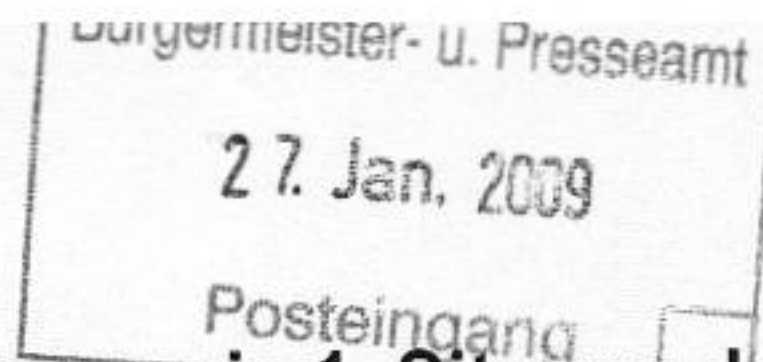


III/321-1/PWA T. 21 18

Dokument3



Erlangen, 22. Januar 2009

## 41. Referentenbesprechung sowie 1. Sitzung des Jugendparlaments; hier: Projekt Zukunft – zusätzliche Haltverbote am Noether-Gymnasium

Anlagen: 2 Lichtbilder  
1 Lageplan

- I. Im Rahmen des „Projekts Zukunft“ wurde die Verwaltung sowohl aus der 41. Referentenbesprechung als auch vom Jugendparlament beauftragt zu prüfen, ob im Bereich der Zufahrt zum Noether-Gymnasium Haltverbote möglich wären.

Begründet wurde der Prüfungsauftrag mit der Feststellung, dass täglich während der Zeiten, in denen Schüler gebracht bzw. geholt werden, Stauungen in der Stichstraße zur Schule auftreten.

Die Örtlichkeit wurde von hier am 15. Januar überprüft. Als Ergebnis konnte festgestellt werden, dass zur Zeit entlang der gesamten Westseite der Stichstraße sowie auf dem Wendeplatz vor dem Schulhof ein eingeschränktes Haltverbot besteht. Auf der Ostseite der Stichstraße ist freies parken möglich. Durch die parkenden Fahrzeuge verbleibt eine Restfahrbahnbreite von rd. 4,5 m.

Um einen schnelleren Abfluss des privaten Fahrzeugverkehrs während der Hol- und Bringzeiten zu ermöglichen, käme nur in Betracht, die derzeitigen 8 bis 10 Parkplätze an der Ostseite der Straße zu bestimmten Tageszeiten aufzulassen, um dadurch die nutzbare Fahrbahn zu verbreitern.

Diese Möglichkeit wurde der Polizei zur Stellungnahme vorgelegt. Aus der mittlerweile vorliegenden Äußerung der Polizei ist zu entnehmen, dass diese zusätzlichen Haltverboten nicht zustimmt. Die Polizei begründet die Ablehnung u.a. mit den wahrscheinlich höheren Geschwindigkeiten, die bei Auflassung der Parkplätze festzustellen wären sowie mit dem Wegfall der dringend benötigten Stellplätze. Die Polizei sähe das Haltverbot darüber hinaus als kontraproduktiv, da gerade an Schulen Maßnahmen getroffen werden sollten, um die Geschwindigkeiten zu reduzieren. Durch die parkenden Fahrzeuge wird dies in vorzüglicher Weise getan, so die Polizei.

Abt. 321 schließt sich den Äußerungen der Polizei an. Aufgrund dieses Sachverhalts werden weitere Parkbeschränkungen in der Zufahrt zum Noether-Gymnasium nicht befürwortet.

- II. Über Abt. 321 und Amt 32 an Ref. III zur Behandlung in der RB  
III. Amt 13/Herrn Hatzold zur Kenntnis (TOP 4, Sitzung Jugendparlament v. 20.1.09)  
IV. Abt. 321 zum Vorgang

Im Auftrag

(Penther)